

## IHR KONTAKT

Kerstin  
Wosnitza  
(wos)05171/406-137  
k.wosnitza@paz-online.deJonas  
Szemkus  
(js)05171/406-142  
j.szemkus@paz-online.de

## IN KÜRZE

Wöhrbergweg heute  
Abend gesperrt

**Edemissen.** Wegen Asphaltierungsarbeiten muss der Wöhrbergweg in Edemissen im Bereich zwischen der Einmündung zur Peiner Straße (B 444) und dem Alten Kirchweg heute Abend gesperrt werden. Die Zufahrt von der B 444 aus ist ab 20 Uhr nicht mehr möglich, die Geschäfte sind bis 22 Uhr aus Richtung Westen (Umleitung über Oelheimer Weg und Alter Kirchweg) zu erreichen. Ab 22 Uhr ist der betreffende Straßenabschnitt dann bis voraussichtlich morgen früh um 6 Uhr voll gesperrt. Das Wohngebiet kann in der Zwischenzeit über den Alten Kirchweg und den Kreisler erreicht beziehungsweise verlassen werden. wos

Vortrag: Altbauten  
nachhaltig dämmen

**Edemissen.** Der Ortsverband Edemissen von Bündnis 90/ Die Grünen lädt zum eintrittsfreien Vortrag „Nachhaltige Wärmedämmung im Altbau“ ein. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 10. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Edemissen. Nicht nur die Frage „Innendämmung oder Außen-“ sei bei der



Stefan Haar

Sanierung von Altbauten zu beantworten, sondern auch die Frage nach geeigneten Dämm-Materialien und Heizungsarten. Darüber hinaus werden im Verlauf des Abends allgemeine Aspekte zum Themenbereich Sanierung von Fachwerk- und Backsteinhäusern angesprochen. Es referiert Stefan Haar, freiberuflicher Architekt aus Weste-Höver (Landkreis Uelzen). Der Bundesvorsitzende der Interessengemeinschaft Bauernhaus (im Internet zu finden unter der Adresse [www.igbauernhaus.de](http://www.igbauernhaus.de)) ist seit 22 Jahren mit Schwerpunkt Altbau- und Denkmalpflege selbstständig. Er ist Vertragspartner der Gemeinde Edemissen hinsichtlich der Erstberatung zum Erwerb und zur Modernisierung eines Altbaus in der Gemeinde Edemissen. wos

Offene Sprechstunde  
mit Armin Hapke

**Sievershausen.** Armin Hapke, der stellvertretende Ortsbürgermeister von Sievershausen, lädt alle interessierten Bürger zu einer offenen Sprechstunde ein. Die findet am heutigen Montag, 8. September, von 18 bis 19 Uhr in der Verwaltungsnebenstelle Sievershausen, Hämelerwalder Straße 11, statt. js

# Vor 25 Jahren wurde die Volksfestgemeinschaft Rietze gegründet

Seit 1989 ist der Verein aus Dorfleben nicht wegzudenken / Auch das diesjährige Schützenfest organisiert

**Rietze.** Ein Vierteljahrhundert ist es nun her, seit in Rietze eine Volksfestgemeinschaft (VFG) gegründet wurde, die seitdem – und so auch in diesem Jahr – die Schützenfeste und viele Veranstaltungen darüber hinaus organisiert.

„Bis zum Jahre 1988 gab es in Rietze eine Schützengesellschaft die aber nur das jährliche Schützenfest organisierte“, weiß Ortsbürgermeister Günther Krille zu berichten. Die Schützengesellschaft Rietze gründete sich nach dem Zweiten Weltkrieg neu. In den ersten Nachkriegsjahren wurde dabei in Rietze das Schießen als Fahnenjagen veranstaltet. Erst einige Jahre später durfte wieder mit dem Luftgewehr geschossen werden.

Da das Interesse an den Schießwettbewerben immer geringer wurde, begann man in Rietze darüber nachzudenken, das Schützenfest neu zu beleben. 1987 begann der damalige Ortsbrandmeister Hans-Werner Fricke, die Neugründung einer Volksfestgemeinschaft in Rietze zu planen. Viele Anregungen und lange Diskussionen wurden geführt, bevor es am 25. Februar 1989 so weit war. Zum Vorsitzenden wurde Hans-Werner Fricke gewählt. Er formte und gestaltete die VFG zu einem den



Die Majestäten aus Rietze (hintere Reihe v.l.): Marius Weber (Fahnenträger), Svea Papenburg (Jugendkönigin) und Begleitung Cedrik Papenburg, Jan Hennings (Junggesellenkönig) und Begleitung Christin Schmidt, Matthias Eibich (Schützenkönig) und Begleitung Gaby Eibich, Jens Lüer (Gastekönig) und Begleitung Vanessa Lüer, Herrmann Munzel (Jubiläumskönig) und Begleitung Monika Munzel. Vordere Reihe (von links): Die Scheibenträger Mia Laurer, Christoph Fraatz, Bastian Meyer, Lanea Hummel und Luca Brennecke. rb

ganzen Ort umfassenden Verein. „Die Mitgliederzahl stieg ständig. Im Jahre 2013 waren 178 der 270 Einwohner dabei“, freut sich Krille. Die Gründungsversammlung entschied sich da-

mals für die Beibehaltung der „Grünjoppen“ in Anlehnung an die nach dem Krieg gebräuchlichen Arbeitsjacken. „Obwohl diese „Grünjoppen“ keine modischen Schönheiten sind, werden sie von den Rietzern mit Stolz getragen“, sagt der Ortsbürgermeister.

Inzwischen laufen alle örtlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel das ehemalige Boßeltturnier, das Storchfest, das Osterfeuer, das Dorf- und die Eichenfete, das Laubfest, der Flohmarkt und das Königsschießen mit dem Schützenfest unter dem Schirm der VFG, die ein eingetragener Verein ist.

Auch gemeinsame Fahrten wurden or-

## INFO

## Schützenfest 2014

Wie es sich im Jubiläumjahr gehört, war auch das Schützenfest am Wochenende ein voller Erfolg. „Wir sind sehr zufrieden, es hat alles wunderbar geklappt“, sagt Matthias Eibich von der Volksfestgemeinschaft, der auch ganz persönlich einen Grund zur Freude hatte: Er gab den besten Schuss ab und wurde Schützenkönig. Den Auftakt der dreitägigen Sause in Rietze bildete die Zelt disco mit DJ Wolf am Freitagabend. Am Sonnabend stand dann der große Festumzug an. Am Abend gab es Musik mit der Band 4Joy music und später dann die Königsproklamation. Zum Königsfrühstück am Sonntag waren etwa 150 Besucher ins Zelt gekommen. In den Festreden wurde natürlich auch auf das Jubiläum der Volksfestgemeinschaft eingegangen. Nach dem Festumzug zum Scheibenannageln und einer Kaffeetafel klang das Fest bei einem Abendbrotbüffet aus. mu

ganisiert. „Im dörflichen Gemeinschaftsleben hat die VFG einen hohen Stellenwert“, weiß Krille. Keine Veranstaltung in Rietze wird ohne die VFG und deren Helfer durchgeführt. Alle Veranstaltungen sind sehr gut

besucht, so sind zum Beispiel beim Königsfrühstück von den 270 Einwohnern regelmäßig jeweils 170 „auf“ dem Zelt.

Fricke war bis 2007 Vorsitzender, abgelöst wurde er von Matthias Eibich. wos



Dieses Bild stammt von 1989 – dem Gründungsjahr der Volksfestgemeinschaft Rietze. oh

## Tausende kamen zum Familienfest am Hofladen Peyers

Stedum: Kartoffelpuffer waren der Renner des Tages / Hüpfburg und Ponyreiten für Kinder

**Stedum.** Scharenweise kamen die Besucher am gestrigen Sonntag zum beliebten Familien-Hoffest rund um den Hofladen Peyers Deele in Stedum. Geboten wurde ein buntes Programm für die ganze Familie mit Ponyreiten, Apfel-Selberpflücken, kulinarischen Leckereien und Musik von Teos Musikanten.

Besonders groß war der Andrang bei den Puffern, deren Duft den gesamten Hof überströmte. Sie werden nach einem alten „Geheimrezept“ der Familie Peyers hergestellt und erfreuen sich wahrscheinlich deshalb so großer Beliebtheit. Außerdem gab es Backschinken, Bratwurst, Pommes, Waffeln und Kaffee sowie als süßer Hö-

hepunkt selbst gebackene Torten. Nicht entgehen lassen wollten sich die Besucher auch den Apfelsaft, den die Familie selbst herstellt.

Ein weiteres Highlight war ohne Zweifel eine Fahrt mit der Pony-Kutsche durch die nahegelegenen Obstplantagen, auf denen die Besucher zudem selbst Äpfel pflücken konnten.

Während man es sich auf den überdachten Sitzplätzen gemütlich machte, hatten die kleinen Gäste ihren Spaß mit Hüpfburg, Kinderkarussell und Co. Nach dem Vorbild der Formel-Eins-Rennfahrer ging es auf dem Bobbycar-Parcours zu. Zudem wurde Kinderschminken angeboten, in geführten Runden war Ponyreiten möglich. bol

Das Familien-Hoffest zog so viele Besucher an, dass bereits am Vormittag kurzzeitig ein kleines Verkehrschaos in Stedum zu beobachten war, das sich aber schnell wieder auflöste. Stressen ließ sich davon jedoch keiner. Den ganzen Tag über herrschte eine familiäre Stimmung rund um den Hofladen Peyers. bol



Auch die Kinder hatten ihren Spaß beim Familienfest. Zahlreiche Besucher waren am Sonntag zum Stedumer Hofladen Peyers gekommen. bol/2